

Heyse, Paul: In Gedanken an die Ferne (1872)

- 1 In Gedanken an die Ferne
- 2 Und der Nähe wenig froh,
- 3 Senkt man wohl die Augen gerne,
- 4 Und auch heut geschah mir so.

- 5 Da in weichen Lüften schwanken
- 6 Sah ich einen Schmetterling,
- 7 Daß sein Schatten auf dem blanken
- 8 Gartenweg spazieren ging.

- 9 Hell in Sonne lag das Gärtchen,
- 10 Die durch zarte Zweige brach,
- 11 Und ein töriches Lazertchen
- 12 Lief dem Falterschatten nach.

- 13 Dacht' ihn jetzt der Wicht zu haschen,
- 14 War er wieder weit voraus,
- 15 Und fast ging ihm bei der raschen
- 16 Jagd Geduld und Atem aus.

- 17 Zwischen Lachen und Erbauung
- 18 Sah ich zu dem holden Trug
- 19 Idealer Weltanschauung,
- 20 Doch – wer wird durch Schaden klug!

(Textopus: In Gedanken an die Ferne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63716>)